

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *LUISS Guido Carli*

Land: *Italien, Rom*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *22.02.2007 bis 31.07.2007*

Vorbemerkung:

Da ich lediglich ein Erasmus-Semester (Sommersemester) absolviert und nicht zum regulären Erasmus-Zyklus (Wintersemester) begonnen habe, kann ich im Folgenden weder Erfahrungen zum Wintersemester in Rom schildern, noch sind mir die regulären Verfahren bezüglich Wohnungsvergabe und dazugehörige Unterstützung von Seiten der LUISS bekannt. Zu erwähnen bleibt an dieser Stelle, dass der Beginn zum Sommersemester nur daher möglich war, weil der Erasmus-Studienplatz in Rom in diesem Wintersemester nicht besetzt wurde. Empfehlenswert ist jedoch, zugunsten der Sprache und der Studienleistungen, ein ganzes Jahr in Rom zu verbringen!

Trotz fehlendem Wintersemester werde ich im Folgenden meine dennoch vielfältigen Erfahrungen für zukünftige Rom-Erasmi möglichst ausführlich und nützlich darzulegen.

Wohnung:

Wie zuvor erwähnt, gibt es hierzu Unterstützung von Seiten der LUISS, die mit einer Agentur zusammenarbeitet. Ob die vermittelte Wohnung zufriedenstellend ist, oder nicht, ist offenbar Glückssache!

Sollte man, wie ich, privat auf Wohnungssuche gehen, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Porta Portese (ähnlich Sperrmüll) kaufen, lostelefonieren und quer durch Rom mit –für deutsche Verhältnisse ungewohnt schlechten – öffentlichen Verkehrsmitteln reisen, um diese Wohnungen zu besichtigen → Nicht empfehlenswert!
2. Den Wohnungsstellenmarkt auf der LUISS-Website finden, auf ansprechende Inserate hin anrufen und Wohnungen besichtigen gehen. → Auch diese Möglichkeit erfordert Anwesenheit in Rom, ist aber weitaus einfacher, da bereits eine Vorauswahl auf Studenten zugeschnittene Wohnungen getroffen wurde, allerdings ist hier mit einem eventuellen LUISS-Studenten-Preis zu rechnen (höherer Preis!)

Hier der Link zum LUISS Wohnungsmarkt:

<http://www.luiss.it/dirittoallostudio/alloggi/index.php>

3. Zum CTS-Office in Rom gehen, und mit denen zusammen deren vorliegende Inserate durchgehen! Habe ich persönlich nicht gemacht, aber von anderen gehört und es schien mir die einfachste Alternative.

<http://www.cts.it/index.cfm?Module=Office&Page=City&CityID=3941&OfficeID=2266&>

4. Erstmal den Wohnungsvorschlag der LUISS dankbar annehmen, und falls kein Glückstreffer → sich in Rom nette Freunde suchen, und mit denen zusammen eine WG gründen!

Preise:

- 200-350 Euro (Bett im Doppelzimmer) plus Nebenkosten (50 Euro)
- Ab 400 Euro (Einzelzimmer) plus Nebenkosten (50 Euro)
- Caparra (Kaution) üblich: 1-2 Monatsmieten

Tipps:

- Gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel (diese nerven allerspätestens im Sommer, wenn es heiß ist) oder
- Nähe der LUISS

Nach der Ankunft:

Von Seiten der LUISS gibt es eine sehr nützliche Einführungsbroschüre, und eine persönliche Einführung zu allem, was man zu Beginn seines Aufenthalts wissen sollte. Ein wichtiger Punkt vorab:

Man braucht einen „Codice Fiscale“, wenn man irgendwelche größeren Anschaffungen macht, aber auch beim Handykartenkauf kann dieser schon verlangt werden.

Man kann entweder einer Agentur ca. 20 Euro zahlen, die sich dann mit der italienischen Bürokratie rumschlägt, oder man opfert einen Vormittag und geht selbst zur entsprechenden Behörde, füllt ein Formular aus und erhält ein Stück Papier mit seinem persönlichen „Codice Fiscale“.

Nicht in der LUISS Broschüre beschrieben ist der „Party-Ausweis“ der Organisation ESN (Erasmus Student Network):

ESN organisieren –für RomVerhältnisse – günstige Partys, mit ermäßigtem Eintritt für Karten-Inhaber.

Kostet ca. 5 Euro (einmalig)

Erhältlich im ESN Büro der „La Sapienza“, nahe Mensa

Infos unter www.esn.org

Ganz wichtig:

Gleich am ersten Tag an der LUISS einen Wireless Internetzugang beantragen, falls benötigt! Diese sind limitiert und werden nach dem Prinzip first-come-first-serve vergeben!

Handy:

Anbieter: Vodafone, Tim, Wind

In Italien sind Handy-Verträge nicht üblich! Hier kauft man sich eine SIM-Karte mit neuer Nummer und los geht's.

Preis: ca.10 Euro incl. Guthaben!

Welcher Anbieter: Schwierig, dieser Markt in Italien ist sehr intransparent und die Anbieter lassen sich praktisch täglich neue „Angebote“ einfallen, um diese Intransparenz aufrecht zu erhalten.

Ich habe alle Anbieter getestet, und mir war WIND am sympathischsten von allen! O2 oder Homezone-ähnliche Verträge (mit Festnetznummer auf Handy) gibt es in Italien (noch) nicht!

Tipp: Vorher erkundigen, welches Netz in der Wohnung den besten Empfang hat.

Telefonieren nach Deutschland:

-Skype !!!!

-Italienischer Festnetznummer (an lange Vertragslaufzeiten gebunden und lange Installationsdauer)

-Handynummer (sehr teuer)

Internet:

-Wifi an der LUISS

-Zuhause: (siehe Festnetznummer)

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rom hat 2 Metrolinien und ein etwas gewöhnungsbedürftiges, aber charmantes Bus-System (böse Zungen behaupten, es sei kein „System“)

Auf folgender Website gibt es sehr nützliche Buslinien-Pläne im PDF-Format:

www.atac.roma.it → „percorsi e mappe“

Monatskarten (abbonamento mensile) für Metro und Busse sind sehr empfehlenswert und zu Monatsbeginn an Tabacchi (z.B. Hauptbahnhof Termini) erhältlich. Wenn diese dort ausverkauft sind, besteht die Möglichkeit, dass es an den Trenitalia-Schaltern (Termini) noch welche gibt.

Preis: 18 Euro für Römer (mit Wohnsitz in Rom) und für Studenten, die mit einem Stipendienprogramm in Rom studieren (also z.B. Erasmus)

→man lasse sich also auf keinen Fall welche für 30 Euro andrehen (Preis für alle anderen)

Transfer Flughafen Ciampino – Zentrum:

Folgende 3 Möglichkeiten sind mir bekannt:

- „Terravision“ Bus (8 Euro pro Weg), „Bus Shuttle“ (6 Euro pro Weg) sind 2 Direktverbindungen zu Termini
- Linienbus nach Anagnina: Ciampino Stazione aussteigen und mit Zug weiter ins Zentrum (Termini) für insgesamt ca. 3 Euro (zusätzlich 1 Euro pro großes Gepäckstück)
- Linienbus nach Anagnina: Fahren bis Endstation (Anagnina) und von dort aus mit der Metro bis ins Zentrum (Kosten: 1 Euro für Bus + 1 Euro pro großes Gepäckstück + 1 Euro Metro falls keine Monatskarte vorhanden)

Geld/Kosten:

Rom ist teuer!

Horrende Mietpreise, teure abendliche Vergnügungsausflüge, hohe Lebensmittel-Preise (in Rom gibt es weder Lidl noch Aldi!!!)

Monatsdurchschnitt bei mäßigem Lebensstil: 1000 Euro

Vorlesungen/Learning-Agreement:

Man wird von Tutoren der LUISS zu Beginn des Semesters recht gut beraten, was die Kurswahl angeht.

Ing.-, Info-, und OR- Blöcke sind meines Wissens nach an der LUISS nicht möglich. Für VWL und BWL gibt es große Auswahlmöglichkeiten!

Der Katalog, auf Englisch auf der LUISS Website zum Download verfügbar, bietet ausreichende Informationen für das Learning Agreement. Es ist jedoch möglich, dass die Wahl vor Ort korrigiert werden muß.

Es besteht Anwesenheitspflicht, bei manchen Professoren mehr, bei anderen weniger.

Prüfungen gibt es schriftlich als auch mündlich. Erfahrungsgemäß schneidet man mündlich besser ab als schriftlich!

Italienischkurs/Sprachkenntnisse:

Gibt es im Vorfeld z.B. in Perugia (habe ich selbst nicht gemacht, ist aber empfehlenswert!), außerdem bietet die LUISS einen Intensivkurs vor

Vorlesungsbeginn an und semesterbegleitend wird auch ein Kurs angeboten!

Mir haben beide Kurse an der LUISS sehr viel gebracht, hängt aber stark von der Erasmus-Gruppe und dem gemeinsamen Niveau ab, da es nur einen Kurs gibt, also nicht nach Sprachvorkenntnissen separiert werden kann.

Übrigens: Wer sprachlich nicht ganz unbegabt ist, eventuell Französisch-, Spanisch-, oder Latein-Kenntnisse hat, sollte sich auch ohne große Italienisch-Vorkenntnisse nach Rom wagen, allerdings mit einer großen Portion Motivation!

...ich wünsche allen zukünftigen LUISS – Studenten einen wunderschönen Aufenthalt in der più bella città del mondo! ;-)